

Sperrmüll - Telefon:
06 61 / 60 06 - 78 78
Sperrmüll - Online:
www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de

Ansprechpartner zur Abfuhr der Müll-, Bio-, Blauen Tonnen, Gelben Säcke/Tonnen: Fa. Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG
Tel.: 0 66 59 / 97 88 88

Schadstoffsammlung

in Gersfeld (Parkplatz „Kempf“, Moorstr. /Am Pfort) am 19.03. 8:30 - 11:30 Uhr und 02.10. 8:30 - 12:00 Uhr
Stationäre Annahme: bei „SUEZ Mitte“ Liebigstraße 3, 36041 Fulda Industriegebiet-West, jeden Donnerstag 14-17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-12 Uhr, Tel: 06 61/ 86 86 - 600

Restmüll-Tonne

① **mittwochs:** Ebersberg, Weyhers
② **dienstags:** Ried, Schmalnau, Thalau

ohne Aufkleber (14 t.) und mit **rotem** Aufkleber (4 w.)

ohne Aufkleber (14 t.) und mit **grünem** Aufkleber (4 w.)

Bio-Tonne

① **donnerstags:** Ebersberg, Weyhers
② **mittwochs:** Ried, Schmalnau, Thalau

Papiertonne montags alle OT

Gelbe Tonne in allen OT

Kleidersammlung

Schulferien in Hessen

! geänderte Abfuhr wegen Feiertagen!

Abfallkalender 2021

Ebersburg

www.ebersburg.de



ZWECKVERBAND
ABFALLSAMMLUNG
für den Landkreis Fulda



Sammelcontainer für Altglas

Ebersberg - Röderhaid, Pfadfinderzentrum
Ried - Parkplatz am Bahnhof
Schmalnau - An der Neuwiese, im Anschluss an Brennstoffhd. Becker - Str. „Untere Aue“ am Ortsausgangsschild gegenüber Betriebsgelände der Firma Köhler
Thalau - Am Wasserweg, an der Mehrzweckhalle
Weyhers - Jahnstraße, an der Turnhalle

Hinweis:

Bitte trennen Sie grünes, braunes und weißes Glas und geben Sie es nur in die dafür vorgesehenen Container (blaues Glas gehört zum Grünglas). Bitte nutzen Sie die Container nur zu den angegebenen Einwurfzeiten!

Altkleider:

Container in Ried, Schmalnau, Thalau und Weyhers befinden sich jeweils neben den Altglascontainern. Kleidersammlung Kolping: am 17. April 2021

Altmedikamente:

Viele Apotheken nehmen freiwillig Altmedikamente zurück. Sie sind aber nicht zur Rücknahme verpflichtet.

Ansprechpartnerin für Fragen der Abfallentsorgung:

Frau Jung Tel. 0 66 56 / 9 82 - 22
Frau Kettner Tel. 0 66 56 / 9 82 - 22
E-Mail: liegenschaften@ebersburg.de

Ihr persönlicher Abfallkalender

Übernahme der Termine in Ihren elektronischen Kalender, auf Wunsch auch mit Erinnerungsfunktion per E-Mail
www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahrstag	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di ②R
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi ②B
3 So	3 Mi ①R G	3 Mi ①R	3 Sa	3 Mo P	3 Do Fronleichnam
4 Mo	4 Do ①B	4 Do ①B	4 So Ostersonntag	4 Di ②R	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Fr G	5 Mo Ostermontag	5 Mi ②B	5 Sa
6 Mi ①R G	6 Sa	6 Sa	6 Di ①P G	6 Do G	6 So
7 Do ①B	7 So	7 So	7 Mi ①②R	7 Fr	7 Mo
8 Fr	8 Mo P	8 Mo P	8 Do ①②B	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Di ②R	9 Di ②R	9 Fr	9 So	9 Mi ①R
10 So	10 Mi ②B	10 Mi ②B	10 Sa	10 Mo	10 Do ①B
11 Mo P	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr G
12 Di ②R	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi ①R	12 Sa
13 Mi ②B	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Chr. Himmelfahrt	13 So
14 Do	14 So	14 So	14 Mi ①R	14 Fr ①①B	14 Mo
15 Fr	15 Mo Rosenmontag	15 Mo	15 Do ①B	15 Sa	15 Di ②R
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi ②B
17 So	17 Mi ①R	17 Mi ①R	17 Sa K	17 Mo	17 Do
18 Mo	18 Do ①B	18 Do ①B	18 So	18 Di ②R	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 Fr S	19 Mo	19 Mi ②B	19 Sa
20 Mi ①R	20 Sa	20 Sa	20 Di ②R	20 Do	20 So
21 Do ①B	21 So	21 So	21 Mi ②B	21 Fr	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Di ②R	23 Di ②R	23 Fr	23 So Pfingstsonntag	23 Mi ①R
24 So	24 Mi ②B	24 Mi ②B	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag	24 Do ①B
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr
26 Di ②R	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa
27 Mi ②B	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do ①①R	27 So
28 Do	28 So	28 So	28 Mi ①R	28 Fr ①①B	28 Mo P
29 Fr		29 Mo	29 Do ①B	29 Sa	29 Di ②R
30 Sa		30 Di ①①R	30 Fr	30 So	30 Mi ②B
31 So		31 Mi ①①B		31 Mo P	

Altbatterien (Trockenbatterien) Rücknahmeverpflichtung durch den Handel.

Ergänzender Standort der Sammelgefäße für Altbatterien:

- Gemeindeverwaltung Schmalnau, Schulstr. 3

Altöl: Rücknahmeverpflichtung durch den Handel

Altreifen/Altbatterien (Pkw, Motorrad, u. a.)

Kostenpflichtige Abgabe von Altreifen beim Fachhandel
Rücknahmepflicht des Handels für Starterbatterien (Pfand)

Baum- und Strauchschnitt

Sammelplätze im Frühjahr und Herbst. Termine werden in den Ebersburger Nachrichten, auf der Homepage und in der App veröffentlicht.

Elektrische und elektronische Großgeräte (Haushaltsgroß-, Kühl-, Gefrier-, Fernsehgeräte u. Monitore)

- Rücknahme durch den Fachhandel
- Meldung bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 0 66 56 / 9 82 - 22
- (Elektrogeräte werden beim Sperrmüll nicht mitgenommen!)**

Sperrmüll - Telefon:

06 61 / 60 06 - 78 78

Sperrmüll - Online:

www.abfallwirtschaftslandkreis-fulda.de

Ansprechpartner zur Abfuhr der Müll-, Bio-, Blauen Tonnen, Gelben Säcke/Tonnen: Fa. Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG
Tel.: 0 66 59 / 97 88 88

Schadstoffsammlung

in Gersfeld (Parkplatz „Kempf“, Moorstr. 3 am 19.03. 8:30 - 11:30 Uhr und 02.10. 8:30 - 12:00 Uhr

Stationäre Annahme: bei „SUEZ Mitte“ Liebigstraße 3, 36041 Fulda Industriegebiet-West, jeden Donnerstag 14-17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-12 Uhr, Tel: 06 61/ 86 86 - 600

Restmüll-Tonne

- ① **mittwochs:** Ebersberg, Weyhers
- ② **dienstags:** Ried, Schmalnau, Thalau

ohne Aufkleber (14 t.) und mit **rotem** Aufkleber (4 w.)

ohne Aufkleber (14 t.) und mit **grünem** Aufkleber (4 w.)

Bio-Tonne

- ① **donnerstags:** Ebersberg, Weyhers
- ② **mittwochs:** Ried, Schmalnau, Thalau

Gelbe Tonne in allen Ortsteilen

Papiertonne montags alle OT

Schulferien in Hessen

geänderte Abfuhr wegen Feiertagen!

Kompostierungsanlagen für Grünabfälle – in kleinen Mengen:

Künzell, Lanneshofweg, Tel. 06 61 / 390 - 48 Öffnungszeiten:
15. März - 15. Nov.: Mi. und Fr. 15 – 18 Uhr sowie Sa. 9 – 15 Uhr
16. Nov. - 14. März: nur Sa. 10 – 12 Uhr
zusätzlich im Juni und Oktober: Mo. 15 – 18 Uhr

in größeren Mengen:

Großenlüder-Kleinlüder, Finkenberg, Tel. 06 61 / 2999-111 bis -114
Öffnungszeiten: Mi. 14 – 17 Uhr und Sa. 10 – 14 Uhr

Unbelasteter Erdaushub und mineralischer Bauschutt

Fa. Leinweber, Künzell Tel. 06 61 / 48 00 46 0

Unbelasteter Erdaushub mit Analyse und Betonaufbruch

Fa. Müller & Klüber, Sandgrube, Ebersburg-Ried, Tel. 0 66 56 / 87 23
(Anlieferung nur auf Anfrage)

Mitbenutzung der Wertstoffhöfe in

- **Eichenzell**, Zur Mührlau, Tel. 0 66 59 / 97 92 6
Öffnungszeiten: Di. 14 – 16 Uhr und Sa. 10 – 12 Uhr (ganzjährig),
Do. 14 – 16 Uhr (Nov.– März),
Do. 16 – 18 Uhr (Apr.-Okt.)

- **Gersfeld**, Schachener Str. 7,
- **Künzell**, Turmstraße 167,
- **Poppenhausen**, Sebastian-Kneipp-Weg,

Tel. 0 66 54 / 17 52 Mi. 16 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr
Tel. 06 61 / 39 06 4 Mi. 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
Tel. 0 66 58 / 16 09 Mo. 16 – 18 Uhr (Apr.–Okt.),
Mi. 16 – 18 Uhr, Sa. 10 – 12 Uhr

Angenommen werden (**aus Privathaushalten**):

- Altpapier, Altglas, Altmetalle, elektrische u. elektronische Kleingeräte sowie Drucker- und Tonerpatronen in **Kleinmengen**
- Grünabfälle in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³)
- mineralischer Bauschutt (Beton, Steine, Ziegel, Mörtel u. ä.) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr
- unverwertbare Baureststoffe (Teppich, Gipskartonplatten u. ä.) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr
- Altholz (Holzdecken, -türen, -fußböden, -balken, -bretter, Spanplatten, Holzfenster mit und ohne Glas u. ä. Holzabfälle) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr
- Leuchtstoff- und Energiesparlampen
- Altpapier aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben gegen Gebühr

Liefen Sie verschiedene Abfälle getrennt voneinander an. Sie vermeiden eine zeitraubende Sortierung vor Ort und sparen Benutzungsgebühren.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi ①R	1 Fr	1 Mo	1 Mi ②B
2 Fr	2 Mo	2 Do ①B	2 Sa S	2 Di ②R	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag d. Dt. Einheit	3 Mi ②B	3 Fr
4 So	4 Mi ①R	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Mo	5 Do ①B	5 So	5 Di ②R	5 Fr	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi ②B	6 Sa	6 Mo G
7 Mi ①R	7 Sa	7 Di ②R	7 Do	7 So	7 Di
8 Do ①B	8 So	8 Mi ②B G	8 Fr G	8 Mo G	8 Mi ①R
9 Fr G	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do ①B
10 Sa	10 Di ②R	10 Fr	10 So	10 Mi ①R	10 Fr
11 So	11 Mi ②B G	11 Sa	11 Mo	11 Do ①B	11 Sa
12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Di ②R	13 Fr	13 Mo	13 Mi ①R	13 Sa	13 Mo P
14 Mi ②B	14 Sa	14 Di	14 Do ①B	14 So	14 Di ②R
15 Do	15 So	15 Mi ①R	15 Fr	15 Mo P	15 Mi ②B
16 Fr	16 Mo	16 Do ①B	16 Sa	16 Di ②R	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi ②B	17 Fr
18 So	18 Mi ①R	18 Sa	18 Mo P	18 Do	18 Sa
19 Mo	19 Do ①B	19 So	19 Di ②R	19 Fr	19 So
20 Di	20 Fr	20 Mo P	20 Mi ②B	20 Sa	20 Mo
21 Mi ①R	21 Sa	21 Di ②R	21 Do	21 So	21 Di
22 Do ①B	22 So	22 Mi ②B	22 Fr	22 Mo	22 Mi ①R
23 Fr	23 Mo P	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do ①B
24 Sa	24 Di ②R	24 Fr	24 So	24 Mi ①R	24 Fr
25 So	25 Mi ②B	25 Sa	25 Mo	25 Do ①B	25 Sa 1. Weihnachtsfeiertag
26 Mo P	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtsfeiertag
27 Di ②R	27 Fr	27 Mo	27 Mi ①R	27 Sa	27 Mo
28 Mi ②B	28 Sa	28 Di	28 Do ①B	28 So	28 Di ②R
29 Do	29 So	29 Mi ①R	29 Fr	29 Mo	29 Mi ②B
30 Fr	30 Mo	30 Do ①B	30 Sa	30 Di ②R	30 Do
31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wir alle blicken zurück auf ein außergewöhnliches Jahr. Ein Virus hat weltweit sowohl das öffentliche als auch das private Leben vor große Herausforderungen gestellt und unser Zusammenleben massiv verändert.

In der Krise ist schnell klar geworden, dass die Abfallwirtschaft, die wir bisweilen als selbstverständliche Nebensache ansehen, ein systemrelevanter Baustein unserer Gesellschaft ist.

Eine geordnete und reibungslose Abfallentsorgung ist nicht nur aus hygienischen Gründen zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren erforderlich. Sie ist auch Garant zur Versorgung der produzierenden Industrie mit wichtigen Rohstoffen. Ohne eine permanente Belieferung mit Sekundärrohstoffen aus Abfällen wie Altpapier, Glas, Metallen u.ä. oder mit aus Abfällen erzeugter Energie, käme die Produktion wichtiger Waren schnell zum Erliegen. Auf den Punkt gebracht: Ohne Altpapier aus den Haushalten gäbe es weder genügend Lebensmittelverpackungen noch Hygienepapiere. Einen schlagkräftigeren Beweis für die Sinnhaftigkeit der Abfalltrennung kann es kaum geben.

Im Landkreis Fulda konnte angesichts der Pandemie fast das gesamte Entsorgungsangebot aufrechterhalten werden. Das ist nicht selbstverständlich. vielerorts hat Corona zu erheblichen Einschränkungen in der Abfallentsorgung geführt.

Deutlich verändert hat sich durch Corona das Abfallaufkommen. Mehr Menschen arbeiten von zu Hause aus oder sind gar in Kurzarbeit. Gastronomiebetriebe sind geschlossen oder nur teilweise ausgelastet. Es wird mehr zu Hause gekocht und es werden verstärkt Lieferdienste genutzt. Das bedeutet auch: mehr Abfall zu Hause. Viele haben Keller und Dachböden aufgeräumt, die Wohnung renoviert oder sich neu eingerichtet.

Seit Beginn der Pandemie gibt es daher erhebliche Beistellmengen neben den Müllgefäßen (insbesondere beim Altpapier und der Gelben Tonne),

deren Verladung dadurch mehr Zeit kostet. Entsprechend dauern die Touren der Müllabfuhr länger und können oft erst am Folgetag abgeschlossen werden. Die Anmeldungen für Sperrmüll haben einen Rekordstand erreicht. Gleichzeitig blieben die Wertstoffhöfe wegen des starken Zustroms zu Beginn der Pandemie zeitweise geschlossen.

Leider mussten wir feststellen, dass in dieser Zeit Abfälle auch vermehrt illegal entsorgt wurden, weil die Bereitschaft fehlte, den Baumschnitt oder die Abfälle aus Entrümpelungen oder Renovierung vorübergehend zu Hause zu lagern. Nach Wiedereröffnung der Wertstoffhöfe war der Andrang groß, und durch die Hygieneanforderungen ist auch weiterhin mit Einschränkungen bei der Abfertigung zu rechnen.

Wir alle kennen die künftige Entwicklung der Infektionslage nicht. Gerade die Abfallwirtschaft muss sehr umsichtig sein. Ein Infektionsgeschehen in Entsorgungsbetrieben oder an zentralen Standorten wie dem Abfallwirtschaftszentrum in Kalbach hätte schwerwiegende Folgen.

Ich versichere Ihnen, dass alle Beteiligten über alle Maßen engagiert sind, die Leistungen störungsfrei und geordnet abzuwickeln.

Besonders danken möchte ich deshalb allen Beschäftigten in den Entsorgungsunternehmen und Entsorgungsanlagen, die mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement dazu beigetragen haben, das Entsorgungsangebot aufrechtzuerhalten.

Gleichzeitig appelliere ich an alle, die Wertstoffsammelsysteme noch intensiver und vor allem nur mit den geeigneten Abfällen zu nutzen. Eine Verschmutzung mit Störstoffen gefährdet den gesamten Rohstoffkreislauf.

Für 2021 möchte ich meine Wünsche auf das Wichtigste konzentrieren. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Frederik Schmitt
Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des
Zweckverbands Abfallsammlung für den Landkreis Fulda

Aktuelle Informationen zur Abfallwirtschaft

Für private Haushalte, in denen mit Corona infizierte Personen oder begründete Verdachtsfälle von COVID-19 in häuslicher Quarantäne leben, gelten besondere Regeln zum Umgang mit Abfällen, da eine Übertragung der Krankheitserreger über kontaminierte Oberflächen nicht auszuschließen ist.

- Geben Sie bitte sämtliche Abfälle, die kontaminiert sein könnten, in stabile, möglichst reißfeste Abfallsäcke. Werfen Sie bitte keinesfalls z.B. lose Taschentücher, Gesichtsmasken und sonstige Hygieneartikel in eine Abfalltonne sondern zunächst in Abfallsäcke oder -beutel.
- Diese Abfallsäcke/-beutel verschließen Sie anschließend durch Verknoten oder Zubinden und geben sie erst dann in die Restmülltonne. Sie dürfen nicht neben die Mülltonne zur Abfuhr gestellt werden.
- Für getrennt gesammelte Abfälle (Altpapier, Gelbe Tonne/Gelber Sack) achten Sie bitte darauf, dass mindestens 3 Tage vor dem Abholtermin keine Abfälle in die jeweiligen Tonnen / Säcke gegeben werden. Das gilt auch für die Restmülltonne.
- Entsorgen Sie Glasabfälle und Pfandverpackungen ebenso wie Batterien bitte nicht über den Hausmüll, sondern bewahren Sie diese bis zur Aufhebung der Quarantäne im Haushalt auf. Die Oberflächen sollten möglichst gereinigt werden, bevor Sie diese im Handel zurückgeben oder zum Glascontainer bringen.



Alle Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage

www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de

- Ihr ganz persönlicher Abfallkalender - nur die Abfuhrtermine für Ihren Wohnort ganz übersichtlich als Liste oder als Kalender zum Ausdrucken
- I CAL Datei - Übernahme von Abfuhrterminen in Ihren persönlichen elektronischen Kalender, auf Wunsch auch mit Erinnerungsfunktion
- Erinnerungsservice per E-Mail - Melden Sie sich kostenfrei an und verpassen Sie nie wieder einen Abfuhrtermin
- aktuelle Informationen über alle Sammelsysteme und Verwertungswege, die richtige Abfalltrennung, Probleme bei der Abfuhr, Abfallmengen, Ansprechpartner und vieles mehr



- Info-Broschüren und Info-Flyer
- Verschenkemarkt - nicht alles, was Sie nicht mehr benötigen, muss zu Abfall werden. Hier haben schon viele Gegenstände neue Besitzer gefunden.
- Sperrmüll - Online - schnell und einfach zum nächsten Sperrmülltermin anmelden
- Abfall-Navi - der kürzeste Weg zum nächsten Container oder zur nächsten Entsorgungsanlage mit Öffnungszeiten und Ansprechpartnern

Speziell für Smartphone- oder Tablet-Nutzer: „Die Kreisapp“

Sie finden sie für Android und iOS in den jeweiligen Stores. Sie enthält verschiedene Leistungsangebote der Landkreisverwaltung. Im Modul „Abfallservice“ können Sie sich per push-tan an Abfuhrtage erinnern lassen oder eine Sperrmüllabholung anmelden.



Aktuelle Situation bei der Getrenntsammlung von Abfällen

Wenn Menschen sich länger als sonst zu Hause aufhalten, fällt auch mehr Abfall an. Das Abfallaufkommen aus Privathaushalten ist in der Coronavirus-Pandemie deutlich gestiegen. Nicht nur der Restmüll, sondern insbesondere auch die Verpackungsmüllmengen haben zugenommen. Dies spiegelt sich in erheblichen Beistellmengen neben den Müllgefäßen wider.

Dabei sind teils so große Mengen bereitgestellt worden, die unmöglich über die Sammelsysteme entsorgt werden können. Zunehmend wurden auch Fremdstoffe in die Sammlungen gegeben.



fehlbefüllte Blaue Tonnen und lose Beistellmengen werden nicht abgefahren

Beachten Sie, dass zusätzliche Altpapiermengen nur in geringem Umfang mitgenommen werden. Sie müssen ordentlich gebündelt sein, so dass sie schnell aufgeladen werden können.

Größere Altpapiermengen können Sie an den Wertstoffhöfen abgeben. Zerkleinern Sie Kartons und große Verpackungen, da die Container sonst schnell voll sind, obwohl sie noch viel mehr Altpapier aufnehmen könnten.



Sehen Sie die Blaue Tonne noch? Eindeutig zu viel für die Abfuhr!

Fremdstoffe in den Sammlungen gefährden eine ordnungsgemäße und hochwertige Verwertung. Anlieferungen mit Fremdstoffen weisen die Verwerterbetriebe konsequent zurück. Rückholung, Aussortierung und Entsorgung der Fremdstoffe verursachen unnötige Kosten. Oft ist eine Sortierung gar nicht mehr möglich, so dass die ganze Lieferung als Restmüll entsorgt werden muss. So entsteht ein dreifacher Schaden: wertvolle Rohstoffe gehen verloren, positive Effekte für den Klimaschutz bleiben aus und zudem fallen erhebliche Mehrkosten an, die letztlich über höhere Gebühren weitergegeben werden müssen.

Achten Sie deshalb bitte auf die ordnungsgemäße Trennung Ihrer Abfälle. Das gilt auch für die Abgabe von Abfällen an den Wertstoffhöfen.

Auch bei der Sperrmüllsammlung sind die Mengen gestiegen. Weil die Voraussetzungen für die Sperrmüllabholung oft nicht beachtet wurden, hat dies zu Problemen geführt. Stellen Sie deshalb bitte nur solche Gegenstände zum Sperrmüll, die dort zulässigerweise auch abgefahren werden können.



Kleinteile und in Säcken verpackte Abfälle werden beim Sperrmüll nicht mitgenommen



Das Abfuhrunternehmen muss nicht im Müll nach Sperrmüll suchen. Stellen Sie Sperrmüll getrennt nach Holz und Restsperrmüll bereit!



Folgeschwere Irrtümer über die Getrenntsammlung von Abfällen

Mülltrennung ist sinnlos, der Abfall wird später sowieso zusammengeworfen und gemeinsam entsorgt.

Falsch! Einmal vermischte Abfälle sind kaum mehr sinnvoll zu verwerten. Je besser der Abfall getrennt wird, umso hochwertiger kann er verwertet werden. So sind allein im Landkreis Fulda in den letzten Jahren viele hunderttausend Tonnen Abfälle aus den Getrenntsammlungen wieder in den Rohstoffkreislauf zurückgefließen. Störstoffe, also Abfälle in den Sammelsystemen, die dort nicht hinein gehören, gefährden diesen wichtigen Rohstoffkreislauf und kommen uns teuer zu stehen.



Selbst Abfälle, die nicht mehr als Rohstoff verwendet werden konnten, wurden zu Brennstoffen aufgearbeitet, in Kraftwerken eingesetzt und haben so viele Millionen Kilowattstunden Energie erzeugt. Das hat Millionen Liter fossile Brennstoffe und hundertausende Tonnen des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid eingespart. Klimaschutz und Abfalltrennung sind heute untrennbar miteinander verbunden.

Trennen Sie deshalb Ihre Abfälle sorgfältig: ganz sicher befinden sich oft noch Materialien im Restmüll, die in die Getrenntsammlungen gehören und dort zusätzlich verwertet werden könnten. Mit geringem Aufwand kann so jeder Einzelne zu einer noch besseren Ressourcenschonung beitragen.

Besonders effektiv ist die Verwertung von Bioabfällen, die auch einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung durch die Erzeugung von Bio-Erdgas liefern. Gleichzeitig geben sie dem Naturkreislauf wichtige Nährstoffe in Form von Kompost zurück. Nicht umsonst ist die Bioabfallsammlung heute sogar eine gesetzliche Verpflichtung. Deshalb sollten alle, die selbst kompostieren, prüfen, ob die Bio-Tonne nicht eine sinnvolle Ergänzung für Bioabfälle sein kann, die bei der Eigenkompostierung im Garten oft Probleme bereiten (Essensreste, Unkräuter usw.) und deshalb meist in der Restmülltonne entsorgt werden.

Alle Plastikabfälle gehören in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne

Falsch! In Gelben Sack und Gelbe Tonne gehören nur Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall, weil nur für diese bereits beim Kauf ein Lizenzentgelt für deren Sammlung und Entsorgung bezahlt wurde.



In Gelben Sack / Gelbe Tonne gehören:

Verpackungen aus:

- Metall (Dosen und ähnliche Metallbehälter wie z.B. Wurst-, Fisch-, Getränkedosen)
- Aluminium (Alufolie, Menüschilder usw.)
- Kunststoffen (Kunststoffflaschen, Kunststoffbecher, Kunststofffolien, Styropor und sonstige Kunststoffe)
- Verbundstoffen (Milch- und Safttüten)

In Gelben Sack / Gelbe Tonne gehören nicht:

- Papier, Pappe, Karton (= Altpapier)
- Glas (= Glascontainer)
- Verpackungen von schadstoffhaltigen Gütern (= Sondermüll)
- stark verschmutzte Verpackungen (= Restmüll)
- andere Abfälle als Verpackungen (auch nicht, wenn sie aus dem gleichen Material wie Verpackungen bestehen)

Leere Joghurt- oder Quarkbecher müssen zur Mülltrennung nicht ausgespült werden, es genügt, wenn der Becher löffelrein ist. Übrigens: Becher und Deckel sollten voneinander getrennt werden, da es sich um verschiedene Materialien handelt. Unterschiedliche Verpackungen bitte nicht ineinander stapeln!

Der Druck des Abfallkalenders auf umweltfreundlichem Recyclingpapier schont natürliche Ressourcen. Gleichzeitig unterstützt er ausgewählte Klimaschutzprojekte. Damit ist er klimaneutral und besonders nachhaltig.

